

## Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

„ .... ist die planvolle Organisation, Steuerung und Ausgestaltung betrieblicher Prozesse mit dem Ziel der Erhaltung und Förderung der Arbeitsbewältigungsfähigkeit der Mitarbeiter.“ (BBGM, 2012)

Im BGM geht es also schwerpunktmäßig darum, die Gesundheit (Arbeitsfähigkeit) der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten, gegebenenfalls zu verbessern sowie darum, die Arbeitsmotivation (Leistungsbereitschaft) zu fördern.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie eine persönliche Beratung?

Schreiben Sie uns eine kurze Nachricht und teilen Sie uns mit, wann wir Sie zurückrufen sollen. Sie können natürlich auch direkt bei uns anrufen:

**KMB GbR**  
**Bildung & Beratung**  
Weidenweg 37  
49143 Bissendorf  
E-Mail: [kontakt@kmbildung.de](mailto:kontakt@kmbildung.de)  
☎ +49 (0) 5402 643256

## Beratung



Ansprechpartner:

**Wolfgang Reuter**  
Geschäftsführer

☎ +49 (0) 5402 643256  
Fax: (05402) 643298  
E-Mail: [kontakt@kmbildung.de](mailto:kontakt@kmbildung.de)

Internet: [www.kmbildung.de](http://www.kmbildung.de)

## Gesund in Kindertageseinrichtungen



Wir sind autorisierte Berater der Offensive Mittelstand und auch zertifiziert im Rahmen der Wirtschafts- und Mittelstandsförderung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

## Ausgangssituation

Die Forschung der STEGE-Studie „Strukturqualität und Erzieherinnengesundheit in Kindertageseinrichtungen, 2012“ hat als besondere Beanspruchungen am Arbeitsplatz vor allem die folgenden Probleme herausgestellt:

- finanzielle und räumliche Ausstattung
- ergonomische Arbeitsbedingungen
- chronischer Zeitdruck
- wenig Zeit für pädagogische Arbeit
- Belastung durch Lärm
- zu geringe Bezahlung
- geringe Aufstiegsmöglichkeiten
- geringe gesellschaftliche Reputation
- körperlich anstrengende Arbeit

Als Schutzfaktoren werden zum Beispiel ein gutes Teamklima, hoher Handlungsspielraum, wertschätzender Führungsstil, gute Kommunikationsstrukturen und die Unterstützung von Weiterbildung genannt.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindertagesstätten findet derzeit noch kein ausreichendes systematisches Gesundheitsmanagement statt.

Jede Einrichtung muss daher ihren eigenen Weg gehen, um BGM im KITA-Alltag aufzubauen und zu gestalten.

## Nutzen und Ziele eines BGM in Kindertageseinrichtungen

- Gute Arbeitsbedingungen und Betriebsklima
- Mitarbeiterbindung und -gewinnung unter derzeit schwierigen Bedingungen
- Mitarbeiterzufriedenheit
- Verbesserung der gesundheitlichen Situation
- Leistungsfähigkeit und Motivation der Beschäftigten
- Die Kindertagesstätte ist ein ideales Setting für die Gesundheitsförderung, da sie direkt in der Lebenswelt ansetzt und alle Beteiligten mit einbezieht
- Verankerung des BGM als Teil des Qualitätsmanagements
- Die KITA als gesunde Organisation

## Unsere Erfahrungen

Wir haben vielfältige Erfahrungen aus unterschiedlichen Branchen mit dem Aufbau einer wirksamen und nachhaltigen Gesundheitsförderung bis hin zum ganzheitlichen BGM

BGM-Projekte speziell für KITAS:

- BGM-Konzepte und Projektbegleitung
- Beratung des Landesverbandes evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. zum Aufbau eines BGM für Kindertagesstätten in Niedersachsen
- Mitarbeiterbefragungen einschl. Evaluation in verschiedenen Einrichtungen

## Unser Beratungsangebot

Wir unterstützen Sie beim Aufbau und der nachhaltigen Implementierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements und bei der gesetzlich vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilung in Ihren Einrichtungen

- Qualitative Gesundheitsanalyse mit Bearbeitung von gesundheitlichen Belastungen und Aufbau von Ressourcen
- Mitarbeiterbefragungen
- Workshops zur Analyse psychischer Gefährdungen
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Teamentwicklungsseminare
- Fachtagungen

## Argumente für die Einführung eines BGM in Kindertageseinrichtungen

**Fürsorgepflicht des Arbeitgebers:** Die Grundlagen: Arbeitsschutz- und Präventionsgesetz sowie für den KITA-Bereich QMSK, 12.2.)

**Arbeitgeberattraktivität und Fachkräftemangel:** Mitarbeitergesundheit als Erfolgsfaktor gewinnt an Bedeutung für junge Nachwuchskräfte.

**Demografischer Wandel:** Altersstrukturen verändern sich massiv

**Gesetzesreformen:** Betriebliches Eingliederungsmanagement als Verpflichtung

**Fehlzeitenreport 2017:** Mehrbelastung durch veränderte Arbeitsbedingungen und Arbeitsverdichtung

**Stress, psychische Belastungen:** Stress führt zu immer höheren Fehlzeiten am Arbeitsplatz